Bündnis90/Die Grünen
Die Linke
Klimafreunde
Die Partei

Herrn Bezirksbürgermeister

Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter

Dr. Ulrich Höver

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1659/2021

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	02.09.2021

Klimaschutzorientierte Mittel, gem. Ergänzungsantrag Grüne, Die Linke, Klimafreunde, Die Partei

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt/Deutz zu setzten:

Der Rat der Stadt Köln möge beschließen:

Analog zu den bezirksorientierten Mitteln wird allen Bezirksvertretungen ein zusätzlicher Etat von jeweils 100.000 Euro pro Jahr zur Verfügung gestellt, der als „klimaschutzorientierte Mittel“ für die Förderung konkreter Maßnahmen aus dem Kreis der Bevölkerung auf Bezirksebene eingesetzt werden soll, die dem Klimaschutz dienen. Dies können beispielsweise Maßnahmen der Klimafolgenanpassung, Klimaschutz- oder Umweltprojekte sein.

Begründung:

Die starkregenbedingte Flutkatastrophe in NRW und Rheinland-Pfalz hat uns in den letzten Wochen auf erschreckende Weise vor Augen geführt, wie verheerend die Folgen des Klimawandels sein können. Gleiches gilt für immer häufiger auftretende Phasen extremer Trockenheit und lebensbedrohlicher Hitzewellen, vor allem in den Zentren der Großstädte.

Hier gilt es, ein klares Zeichen zu setzen für Maßnahmen, die dem Klimaschutz, aber auch der Folgenanpassung des Klimawandels dienen. Die „klimaschutzorientierten Mittel“ sollen konkrete Maßnahmen fördern, die helfen, die Stadt abzukühlen und den Ausstoß klimaschädlicher Gase zu reduzieren.

Im Juli 2019 hat die Stadt Köln den Klimanotstand beschlossen und sich somit ausdrücklich zu den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens bekannt. Mit den „klimaorientierten Mitteln“ erhalten die Bezirksvertretungen die Möglichkeit, die Bürgerinnen und Bürger zu sensibilisieren und ihr Engagement zu fördern und finanziell zu unterstützen. Jeder Euro, der hier in Maßnahmen der Prävention investiert wird, erspart der öffentlichen Hand erheblich höhere Belastungen in Folge von Klimawandel-Schäden. Auch soll diese Förderung dazu dienen, die Menschen zu animieren, kreative Ideen im Sinne des Klimaschutzes in ihrem unmittelbaren Wohnumfeld zu entwickeln.

Julie Cazier	Michael Scheffer	Lea Horch	Sabine Kader
B90 / Die Grünen	Die Linke	KlimaFreunde	Die PARTEI